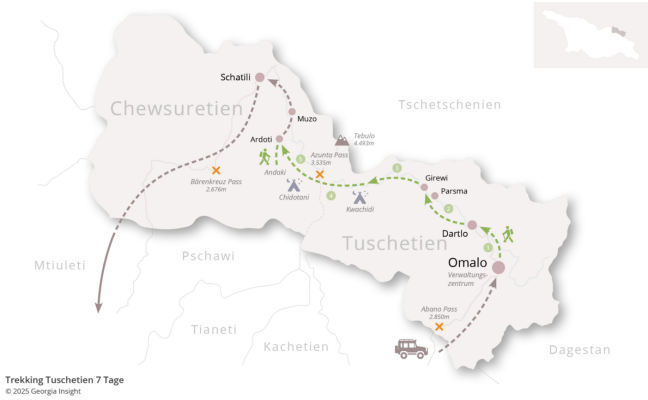
Trekking Tuschetien 7 Tage

Dauer: 7 Tage / 6 Nächte
Reisezeit: Anfang Juli bis Mitte Septem.
Teilnehmer: 4 - 10
Reiseleitung: Deutsch- oder englischsprachiger Trekkingguide
Verpflegung: Vollpension
Schwierigkeit: 4

ab **1.598** €



Preisliste für Privatreisen

Teilnehmer	Preis pro Person
2	2.495 €
3	1.938 €
4	1.660 €
5	1.553 €
6	1.500 €

Preise inkl. Doppelzimmer, Einzelzimmer-Zuschlag: 55 € p.P.

Buchung & Kontakt

GEORGIA INSIGHT Ltd.
Tabukashvili Str. 41
0108 Tbilissi
Georgien

Tel: +995 / 322 / 29 55 32
Mobil: +995 / 599 / 08 45 00
Dt. Festnetz: 0711 / 460 501 29
E-Mail: info@georgia-insight.eu

Online

https://www.georgia-insight.eu/reisen/trekking-tuschetien-7-tage

Kurzbeschreibung

Von Omalo nach Schatili

Georgien Trekking im Großen Kaukasus. Von Tuschetien nach Chewsuretien mit erfahrenem Trekkingguide, Koch und Packpferden. Erleben Sie eindrucksvolle Landschaften und unberührte Natur auf einer der spektakulärsten Routen des Kaukasus. Übernachtungen in Wehrtürmen, Privatunterkünften und Zelten.

Höhepunkte

- 4-tägiges Trekking von Omalo nach Schatili
- Überquerung Azunta Pass 3.535m
- Siedlung Ardoti
- Festungsdörfer Muzo & Schatili

Programm

1 Offroad Fahrt nach Omalo

Abano Pass 2.850m, Omalo

Fahrt mit Geländewagen von Tbilissi über das Gombori Gebirge nach Telawi. Einkauf von frischem Obst und Gemüse auf dem Bauernmarkt, da es in den Bergen keine Einkaufsmöglichkeiten gibt. Über die Ortschaft Alwani geht es nach Pschaweli und offroad ins tuschetische Bergland. Picknick am Abano Pass (2.850m), dem höchsten befahrbaren Pass in Georgien mit weitem Blick nach Tuschetien im Norden und ins Alasanital im Süden. Weiterfahrt nach Omalo, dem Verwaltungszentrum von Tuschetien. Erholungspause. Aufstieg zur Wehrfestung Kesselo von Alt-Omalo, von wo sich ein großartiger Blick auf das tuschetische Bergland bietet.

Fahrt: 200 km, ca. 6-7 Std.
Verpflegung: Picknick, Abendessen
Übernachtung in Omalo

2 Wanderung nach Dartlo

Dartlo, Kwawlo

Wanderung ab Omalo ins Pirikita Alasani Tal bis nach Dartlo. Der Wanderweg führt durch einen Wald und das letzte Stück die Schotterstraße entlang. Dartlo gilt als das schönste Dorf Tuschetiens, wegen seiner gut erhaltenen Türme und Wohnhäuser. Dicht aneinander gebaut, wirkt es, als ob alle Häuser miteinander verbunden wären. Gelegenheit die Siedlung zu erkunden sowie bei einem kühlen Bier, das Tal im goldenen Licht der Abendsonne zu genießen.
Etwa 500m oberhalb von Dartlo sieht man die Türme und Ruinen von Kwawlo. Bei genügend Zeit und Energie lohnt sich ein Aufstieg. Denn von dort oben bietet sich ein noch prächtigerer Blick weit übers Tal.

Wanderung: ca. 12 km, ca. 4-5 Std.
Höhenunterschied: Aufstieg 230 hm, Abstieg 480 hm
Start: 2.070m, höchster Punkt: 2.300m, Ziel: 1.820m
Verpflegung: Frühstück, Picknick, Abendessen
Übernachtung in Dartlo

3 Trekking mit Zelt und Kochtopf

Parsma, Girewi

Ab dem heutigen Tag wird die Gruppe von einem Koch und Packpferden begleitet. Ausrüstung, Zelte und Gepäck wird auf die Pferde geladen und dann beginnt die Wanderung in die spärlicher besiedelten Gebiete Tuschetiens. Zuerst geht es noch entlang der Verbindungsstraße direkt am Alasani Fluss ins Dorf Parsma. Aufstieg in den oberen Teil der Siedlung, wo mächtige Wehrtürme von der einstigen Bedeutung dieser Siedlung zeugen. An einigen Gebäuden finden sich besondere Piktogramme. Weiter geht es ins letzte bewohnte tuschetische Dorf Girewi, dem heutigen Nachtlagerplatz. Zeltaufbauen und Erledigen der Passkontrolle (Grenz- und Naturschutzgebiet).

Wanderung: ca. 15 km
Höhenunterschied: Aufstieg ca. 200 hm (ohne Parsma)
Start: 1.820m, höchster Punkt: 2.025m, Ziel: 2.025m
Verpflegung: Frühstück, Picknick, Abendessen
Übernachtung in Girewi im Zelt

4 In unbesiedeltes Gebiet

Tschontio, Kwachidi

Heute beginnt der schönste Teil der Wanderung in unbesiedeltes Gebiet. Die Route führt entlang eines Hirtenpfades oberhalb des Alasani Flusses, über das verlassene alte Wehrdorf Tschontio stetig ansteigend immer die Bergflanke entlang mit wunderbarem Blick auf die tuschetischen Berge, bis nach Kwachidi, einer kleinen Schäfersiedlung am Flussufer.
Mit etwas Glück sieht man den mächtigen Bartgeier kreisen, der mit einer Spannweite von 2,9 Metern zu den größten flugfähigen Vögeln der Welt und den seltensten Greifvögeln Europas zählt.

Wanderung: ca. 14 km, ca. 7-8 Std.
Höhenunterschied: Aufstieg ca. 750 hm, Abstieg ca. 400 hm
Start: 2.025m, höchster Punkt: 2.520m, Ziel: 2.430m
Verpflegung: Frühstück, Picknick, Abendessen
Übernachtung in Kwachidi im Zelt

5 Über den Azunta Pass 3.535m

Azunta Pass 3.535m, Chidotani

Der Aufstieg zum Azunta Pass (3.535m) bildet die größte Herausforderung und erfolgt in drei Etappen:
Ganz entspannt geht es das erste Stück (ca. eine Stunde) den Fluss entlang, an dessen Ufern sich die Bergkräuter und Blumen in besonderer Vielfalt tummeln. Dann folgt die Überquerung des Flusses, je nach Wasserstand zu Fuß oder mit dem Pferd und weiter zwei Stunden (ca. 750 hm) stetig aufwärts. In der Ferne ist bereits der Pass zu sehen. Nach einer kurzen Rast an der letzten Quelle folgt der finale Anstieg. Das letzte Stück (ca. 2 km, 450 hm) führt in steilen Serpentinen über die Vegetationsgrenze hinaus, einen Schiefer-Schotterhang hinauf. Nach unten ins Tal eröffnet sich ein grandioser Blick, der mit jedem Höhenmeter großartiger wird, bis schließlich nach etwa 1,5 Stunden der Azunta Pass erreicht ist, eine von nur zwei Verbindungen zur benachbarten Bergregion Chewsuretien.
Ausgedehnte Rast und Vorbereitung auf den Abstieg: Das erste Stück wieder recht steil den Schieferhang hinunter. Nach einer Stunde ist der Wiesengrund erreicht und nun beginnt der schönste Teil der Wanderung: Zwei Stunden geht es die nächsten 700 hm die Chidotani Bergkette entlang, zunehmend schöner und großartiger in weiten Serpentinen. Das letzte Stück über den sogenannten Rhododendron-Berg, über den sich die dunkelgrünen Rhododendronsträucher erstrecken, soweit das Auge reicht. Bis schließlich im letzten Sonnenlicht das Camp erreicht ist, ein Zeltplatz auf 2.481m direkt neben der Grenzerstation, wo wieder eine unkomplizierte Passkontrolle erforderlich ist. Abendessen mit prächtigem Blick auf den Berg Tebulo (4.493m), den höchsten Berg Tuschetiens und Chewsuretiens.
Direkt am Zeltplatz führen Dorfbewohner ein kleines Bergcafé, wo man kaltes Bier, Kaffee oder Bergkräutertee bestellen kann.

Wanderung: 16 km, ca. 8-9 Std.
Höhenunterschied: Aufstieg ca. 1.100 hm, Abstieg ca. 1.030 hm
Start: 2.470m, höchster Punkt: 3.535m, Ziel: 2.450m
Verpflegung: Frühstück, Picknick, Abendessen
Übernachtung in Chidotani im Zelt

6 Grünes Land der Chewsuren

Andaki, Ardoti

Geruhsamer Abstieg (ca. 820 hm) über weite alpine Wiesen mit herrlichen Ausblicken auf Wälder, Schluchten und vereinzelten Siedlungen. Der Pfad führt an einer kleinen Schäfersiedlung vorbei, die Büsche und Bäume werden höher und grüner und nach etwa zwei Stunden ist der Talboden erreicht. Weiter geht es noch etwa 45 Min. entlang eines munteren Flüsschens über mehrere kleine Brücken bis zur Andaki Siedlung. Die Dörfer in diesem Teil des Tals sind fast alle verlassen und größtenteils verfallen. Mittagessen bei der Familie Zviadauri, eine der wenigen Familien, die wieder zurückgekehrt sind, um das Haus ihrer Vorfahren wieder aufzubauen. Am Nachmittag Wanderung zurück und Transfer zur Ardoti Siedlung. Diese liegt hoch über dem Tal und bietet noch einmal einen letzten spektakulären Blick auf den gegenüberliegenden Azunta Pass, und die Berge, Tuschetiens, den Ausgangspunkt der gesamten Tour.
Eine besondere Sehenswürdigkeit ist der Friedhof von Ardoti. Wie überall in Georgien üblich, sind die Gräber mit Fotografien versehen, eines der Bilder wurde im Jahr 1901 von dem deutschen Kaukasusforscher Gottfried Merzbacher fotografiert.

Wanderung: 6 km, ca. 4-5 Std.
Höhenunterschied: Abstieg ca. 820 hm
Start: 2.500m, Ziel: 1.680m
Verpflegung: Frühstück, Mittagessen, Abendessen
Übernachtung in Ardoti

7 Wehrsiedlungen Muzo und Schatili

Muzo, Schatili, Tbilissi

Fahrt nach Muzo, eine der ehemaligen Hochburgen Chewsuretiens, die nahezu uneinnehmbar auf einem steilen Felsen thront. Seit fast einem Jahrhundert vollständig verlassen, zählt Muzo zu den bedrohtesten Denkmälern Georgiens. Der Aufstieg (ca. 30 Min.) erfolgt über einen schmalen, unbefestigten Pfad. Besichtigung der Totenhäuser von Anatori. Hier ruhen die Gebeine der gesamten Dorfgemeinschaft, Opfer einer Pestepidemie. Weiterfahrt nach Schatili, die am besten erhaltene Wehrsiedlung der Region. Die Wände der mehr als 60 dicht zusammengedrängten Wohntürme bilden eine einzige schützende Festung. Jeder Turm ist Wohnung und Durchgang, jedes Dach gleichzeitig Terrasse. Die meterdicken Mauern und engen Gassen zeugen davon, dass in diesem Teil Georgiens das Überleben nur im Schutz einer starken Gemeinschaft möglich war. Mittagessen in Schatili und Rückfahrt nach Tbilissi.

Aufstieg: ca. 30 Min.
Höhenunterschied Aufstieg ca. 350 hm, Abstieg ca. 350 hm
Fahrt: 200 km, ca. 6 Std.
Verpflegung: Frühstück, Mittagessen

Leistungen

Transfer:

- Alle Transfers laut Programm in komfortablem Allradfahrzeug
- Packpferde an den Tagen 3-6

Reiseleitung:

- Deutsch- oder englischsprachiger Trekkingguide
- zusätzlich ein Koch, Küchenhelfer und Pferdebegleiter an den Tagen 3-6

Unterkunft:

- Omalo, Guesthouse 1x
- Dartlo, Guesthouse 1x
- Girewi, Zelt 1x
- Kwachidi, Zelt 1x
- Chidotani, Zelt 1x
- Ardoti, Guesthouse 1x

Verpflegung:

- Picknick, Abendessen an Tag 1
- Frühstück, Picknick, Abendessen an den Tagen 2-6
- Frühstück, Abschiedspicknick an Tag 7
- eine Flasche 0,5 l georgischer Traubenschnaps pro Gruppe

Eintritte:

- laut Programm

Zusatzleistungen

- Übernachtungen in Tbilissi:
  Doppelzimmer ca. 45-50 € pro Nacht, pro Person
  Einzelzimmer ca. 75-80 € pro Nacht
- Flughafentransfer ab Tbilissi (Airport Tbilissi):
  30 € pro Transfer

Nicht enthaltene Leistungen

- Flug
- Übernachtungen in Tbilissi
- Reiseversicherung
- Alkoholische Getränke außer Degustationen laut Programm
- Trinkgeld

Infos

Ausrüstung
Diese Tour enthält anspruchsvolle Wanderungen auf unbefestigten Wegen und führt auf Höhen bis 3.500m. Das Wetter in den Bergen ist wechselhaft und kann schwer vorhergesagt werden. Knöchelhohe Wanderschuhe mit Profil, bequeme Trekkinghose sowie eine windfeste Regenjacke sind unbedingt erforderlich. Packliste Wandern

Campinggeschirr Trekking
Campinggeschirr wird von uns kostenlos zur Verfügung gestellt. Wir empfehlen, eine Trinkflasche 1-1,5 Liter selbst mitzubringen. Es gibt unterwegs ausreichend saubere Quellen, um die Flasche zu befüllen.

Einzelzimmer Bergregionen
Einzelzimmer in den Bergregionen sind nur begrenzt verfügbar. Wir empfehlen eine zeitige Buchung.

Gepäck Tuschetien
Für die Wanderungen benötigen Sie einen Trekkingrucksack (mit Regenschutz) und für das übrige Gepäck eine wasserdichte Reisetasche. Ein Koffer/Trolley ist nicht geeignet, da das Gepäck auf Pferden transportiert wird. Zusätzlich empfehlen wir eine Reisetasche, um alles, was Sie während des Trekkings nicht benötigen, in den Fahrzeugen zu deponieren (auf eigene Haftung). Große Koffer bzw. nicht benötigtes Gepäck können Sie im Hotel oder unserem Büro lassen.

Lange Fahrten
Einige Tagesabschnitte beinhalten längere Autofahrten. Diese sind aber immer sehr abwechslungsreich mit ausreichend Pausen für Fotos und Picknick.

Packliste
Hier finden Sie eine Packliste für Trekkingtouren: Packliste

Passkontrolle Naturschutzgebiet
WICHTIG Reisepass nicht vergessen!! Bei dieser Tour kommen Sie in ein Naturschutz- und Grenzgebiet, hier ist eine unkomplizierte Passkontrolle erforderlich.

Passüberquerung Bergregionen
Die Straßen sind unbefestigt und daher nur in den Sommermonaten von Mitte Juni bis September zugänglich. Heftige Regenfälle können zu Erdrutsch führen, so dass wir aus Sicherheitsgründen bei schlechtem Wetter von dieser Tour abraten.

Reisebaustein
Diese Reise ist als Reisebaustein gedacht, daher sind keine Übernachtungen in Tbilissi enthalten.

Reiseleitung / Trekkingguide Tuschetien
Ihr Trekkingguide spricht Deutsch oder Englisch auf gutem Unterhaltungsniveau.

Schlafsack und Isomatte
Wir empfehlen für unsere Trekkingtouren bei normaler Kälteempfindlichkeit einen Komfort-Wert von ca. -2°C. Wer etwas härter gesotten ist und warme Thermo Unterwäsche dabei hat, für den reicht ein Limit-Wert von -5°C bis -1°C. Mietpreis für einen Standard Schlafsack: 10 € pro Tag; Isomatten können vor Ort gemietet werden, Mietpreis für eine aufblasbare Isomatte: 3 € pro Tag

Sicherheit
Es empfiehlt sich, sein Geld am Körper zu tragen, an öffentlichen Plätzen sein Gepäck nicht unbeaufsichtigt zu lassen und beim Wechseln und Bezahlen den Betrag vorher auszurechnen und das Rückgeld nachzuzählen.

Unterkunft in den Bergregionen
In den Bergregionen übernachten Sie in einfachen Privatquartieren, meistens teilen sich zwei Personen ein Zimmer und manchmal mehrere Zimmer ein Bad.

Zelte
Zelte werden von uns kostenlos zur Verfügung gestellt. Aufpreis für ein Einzelzelt: 15 € pro Tag.

Zusätzliche Fragen
Weitere Informationen finden Sie unter dem Menüpunkt Reiseinfos und FAQs. Sollten Sie dennoch Fragen haben, schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an. Alle Mitarbeiter sprechen Deutsch und stehen Ihnen gerne zur Verfügung. Weiter zum Kontaktformular